



Der Fonds per 30.09.2017

NAV (EUR)	235.87
Fondsvermögen (EUR Mio.)	143.7
- davon EUR-Klasse	2.2
Anteile in Umlauf	9'382
ISIN	LI0304884534

Anlageeignung

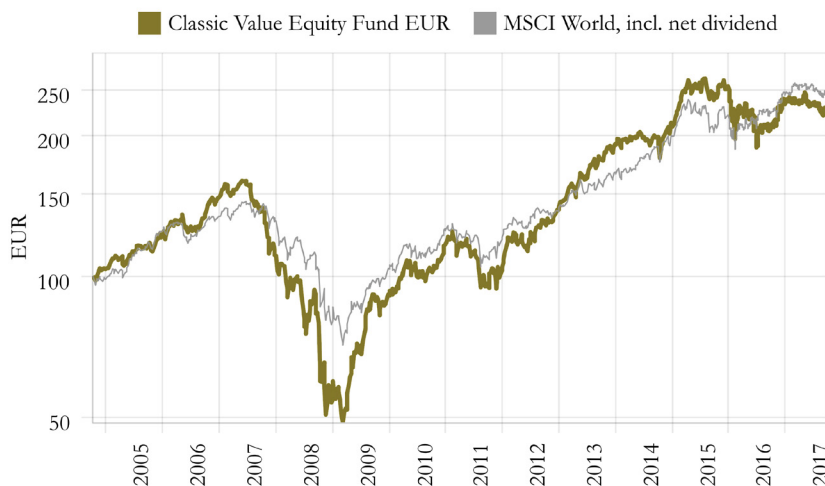
Der Fonds eignet sich für langfristige Anleger. Da bei Aktien Rückschläge von über 30% nie auszuschliessen sind, sollte der Anlagehorizont sieben Jahre oder mehr betragen, damit eine Erholung abgewartet werden kann.

Anlageziel und Anlagepolitik

Ziel des Fonds ist ein langfristig möglichst hoher Gesamtertrag unter Vermeidung nachhaltiger Verluste. Der Fonds investiert weltweit hauptsächlich in Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mindestens CHF 2 Mrd., primär in Westeuropa und Nordamerika. Die Anlagen haben anspruchsvollen Auswahlkriterien nach dem Value-Stil zu genügen und werden aufgrund einer gründlichen Fundamentalanalyse ausgewählt.

NAV Classic Value Equity Fund EUR* vs. Benchmark

06.10.2004 – 30.09.2017



* Pro forma Werte bis und mit 2015 auf Basis des Classic Value Equity Fund CHF, angepasst um die Gebührenstruktur der EUR-Klasse.

Anlagerisiko

Der Fonds konzentriert sich im Rahmen der europäischen UCITS-Richtlinie auf vergleichsweise wenige Emittenten. Die Wertentwicklung des Fonds kann daher von der Entwicklung der Aktienmärkte, in denen er investiert ist, spürbar abweichen.

Sehr geehrte Anlegerinnen
Sehr geehrte Anleger

Im Berichtsquartal ist der Nettoinventarwert des Fonds (NAV) um 1.4% gestiegen, genau gleich viel wie die Aktien der Welt, gemessen am MSCI World Index in EUR. Es sind netto rund 2.8% des Fondsvermögens zurückgegeben worden.

Deutlich mehr Gewinner als Verlierer

Die Wirbelstürme in den USA sowie der Krieg der Worte zwischen Donald Trump und Kim Jong Un waren die zwei grossen Themen in den Nachrichten. Sie vermochten jedoch der Börse und unserem NAV nichts anzuhaben. Die Weltkonjunktur bleibt in Schwung und mit ihr die Unternehmensgewinne. Rund 70% unserer Titel waren Ende Quartal im Plus.

Zu den grössten Gewinnern des Quartals gehörten unsere Schweizer Banken. EFG leistete mit 1.2%-Punkte den mit Abstand höchsten Beitrag zur Performance. Sie meldete für das zweite Quartal einen für die Anleger unerwartet starken Anstieg der Neugelder im Stammgeschäft. Zudem liegt sie mit der Integration der BSI gut im Plan, was die Kritiker ebenfalls positiv überraschte. Die Migration der BSI-IT auf die wesentlich kostengünstigere EFG-Plattform im vierten Quartal wird im nächsten Jahr massive Einsparungen bringen. Auch die **Credit**

Suisse, mit 0.3%-Punkten der drittgrösste Gewinner, zeigte mit ihrem Quartalsabschluss, dass sie das Schlimmste hinter sich hat und zur Halbzeit ihres dreijährigen Restrukturierungsplans auf Kurs ist. Die Erträge steigen, die Kosten sinken. Die Skepsis gegenüber beiden Banken bleibt jedoch (zu Unrecht) gross, sodass sie nach wie vor viel Kurspotential haben.

Zwischen den beiden Banken rangiert der französische Medienkonzern **Vivendi** als zweitgrösster Gewinner mit einem Performancebeitrag von 0.6%-Punkten. Die Musik-Sparte, Universal, war einst von vielen als quasi tot eingestuft. Aber Streaming ist in den letzten Jahren derart stark gewachsen, dass der Umsatz der gesamten Sparte im ersten Halbjahr 15% gewachsen ist. Sogar der Verkauf von CDs hat sich stabilisiert, weil diese Tonträger den Boden gefunden haben. Daher vermag Universal Music Enttäuschungen vor allem bei Canal+ mehr als zu kompensieren. Wie von uns erwartet, realisieren die Anleger allmählich, dass die Musiksparte sehr wertvoll ist und folglich auch, dass das Konglomerat immer noch unter seinem Wert notiert.

Grosse Verlierer hatten wir in diesem Quartal keine.

Hingegen führte die Stärke des Euro zu einer Performanceeinbusse von 1.5%-Punkten, wovon 0.9%-Punkte auf den Dollar und 0.6%-Punkte auf den Schweizer Franken entfielen.

Classic Value Equity Fund EUR

Käufe und Verkäufe – Aufbau einer neuen Position

Carnival und **Norwegian** haben beide noch Potential. Diese Kreuzfahrtunternehmen sind weitgehend denselben Risiken ausgesetzt. Daher muss man im Portfolio den Anteil der zwei Positionen zusammen im Auge behalten. Dieser ist dank guter Performance beider Aktien zu gross geworden. Folglich haben wir etwas vom Gewinn in **Carnival**, der teureren der beiden Kreuzfahrt-Aktien, mitgenommen.

Umgekehrt haben wir **Fossil** aufgestockt, weil das Potential riesig ist, wenn die Strategie mit Smartwatches gelingt (der Titel könnte sich verzehnfachen). Leider sind die Risiken auch sehr gross, weshalb wir weniger als die normale Positionsgrösse von 4% halten. Wir verfolgen die Entwicklungen im Uhrenmarkt intensiv und werden entsprechend handeln.

In den letzten Tagen des Quartals haben wir begonnen, eine Position im US-Spielzeughersteller **Mattel** aufzubauen. Auch hier klafft die Schere zwischen Kurschance und Risiko

bei einem Misserfolg weit auseinander. Einerseits hat die Firma ausgezeichnete Marken (Barbie, Hot Wheels, Fisher-Price), das beste Distributionsnetz für Spielzeuge weltweit, Wachstumspotential vor allem in Entwicklungsländern und eine neue CEO, die uns überzeugt. Sie kann allerdings die vielen operativen und strategischen Probleme der Firma – u.a. eine Fixierung auf Quartalsresultate und verärgerte Lizenzpartner – nicht über Nacht beheben. So werden die Ergebnisse der nächsten Quartale schlecht bleiben. Der Titel reflektiert dies bereits deutlich. Er hat sich in den letzten zwölf Monaten halbiert. Weil wir aber nicht wissen, ob er bereits alle möglichen schlechten Nachrichten eskomptiert, haben wir mit den Aktien auch Puts gekauft, um uns gegen einen möglichen Absturz in der unmittelbaren Zukunft abzusichern. Wir wollten trotz dieser Unsicherheiten eine Position in diesem Titel haben, da das mittelfristige Potential sehr gross ist: konservativ gerechnet rund USD 24 und wenn alle Ziele erreicht werden sogar mehr als eine Verdoppelung des heutigen Aktienkurses von rund USD 15.

Die letzte markante Veränderung im Portfolio war der Umtausch unserer **Monte dei Paschi**-Obligationen in Aktien. Dies ändert zwar ökonomisch nichts, da die Zwangskonvertierung schon lange vorgesehen war. Aber mit der Eröffnung des Handels in den neuen Titeln Mitte Oktober werden wir das Ende eines langwierigen Restrukturierungs- und Verhandlungsprozesses mit den Behörden erreicht haben. Wir halten nun eine Bank, die auf Basis der Kurse der Obligationen kurz vor der Umwandlung vom Markt zu weniger als der Hälfte des Eigenkapitals bewertet wird. Das ist sehr tief, wenn man bedenkt, dass **Monte** EUR 28 Milliarden an faulen Krediten, also fast den gesamten Bestand, im Rahmen der Rekapitalisierung losgeworden ist. Damit wird die Bank aus den Schlagzeilen verschwinden. Sie wird sich endlich auf die Kleinarbeit der Steigerung ihrer Ergebnisse konzentrieren können, was in der Regel wenig Aufsehen erregt, aber Wert schafft.

Dank diesem und vielen anderen unterbewerteten Titeln ist das Potential des Fonds hoch, sodass wir zuversichtlich sind, mittelfristig eine zufriedenstellende Rendite erwirtschaften zu können.

Wir danken allen Anlegerinnen und Anlegern des Classic Value Equity Fund für das in uns gesetzte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen



BRAUN, VON WYSS & MÜLLER
Value Investing

Tel. +423 232 37 39; info@classicfund.li; www.classicfund.li

Positionen in % des Nettoinventarwertes	%
Credit Suisse Group	6.0
EFG International	5.4
Adecco	4.5
Schweiz	15.9
Bilfinger	2.8
Deutschland	2.8
Vivendi	6.6
Société Télévision Française 1	5.2
Frankreich	11.8
Randstad Holding	4.9
Niederlande	4.9
Agfa-Gevaert	3.8
Belgien	3.8
Unipol Gruppo Finanziario	5.9
Banca Monte dei Paschi	4.9
Italien	10.8
Aggreko	4.6
Millennium & Copthorne Hotels	4.0
Kingfisher	3.6
Pearson	1.9
Grossbritannien	14.1
AerCap Holdings	4.6
Irland	4.6
Pitney Bowes	4.1
Goodyear	3.8
Mattel	3.1
Fossil	2.5
Hewlett Packard Enterprise	2.3
Put Mattel - 11/2017	0.1
USA	15.9
Norwegian Cruise Line Holdings	3.8
Bermuda	3.8
Carnival Corp	2.2
Panama	2.2
Total Portfolio	90.6
Flüssige Mittel, sonstige Vermögenswerte	9.4
Total	100.0

Die massgebenden Dokumente (wie Prospekt, wesentliche Informationen für den Anleger, Statuten oder Fondsvertrag sowie der Jahres- und Halbjahresbericht) können kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft (Classic Fund Management AG, Triesen), beim Vertreter in der Schweiz (LB(Swiss) Investment AG, Zürich), bei der Zahlstelle in der Schweiz (Bank Linth LLB AG, Uznach), bei der Informationsstelle in Deutschland (DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg) oder bei der Zahl- und Informationsstelle in Österreich (Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG, Bregenz) angefordert werden. Fondsdomizil: Liechtenstein.